



Der Countdown läuft

Von Anfang April bis zum 4. Mai stehen die Kammerversammlung und die Kreisstellenvorstände der Ärztekammer Nordrhein zur Wahl. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Der Countdown läuft. Ab 2. April erhalten die rund 45.000 nordrheinischen Ärztinnen und Ärzte Post von Ihrer Ärztekammer. Der Inhalt ist eine wichtige Terminsache: Die Kammerwahl 2001 beginnt.

Zur Wahl stehen die 121 Mitglieder der Kammerversammlung. Diese ist das höchste Beschlussorgan der Ärztekammer und hat das letzte Wort zum Beispiel in Fragen der Berufsordnung, der Weiterbildungsordnung und des berufspolitischen Kurses der Ärztekammer. Die Unterlagen für die Wahl zur Kammerversammlung sind grün.

Außerdem stehen die Vorstände der 27 Kreisstellen zur Neuwahl an. Die Kreisstellen bieten den Ärztinnen und Ärzten in den Regionen einen individuellen Beratungsservice und kümmern sich zum Beispiel um das Arzthelferinnen-Ausbildungswesen oder das Meldewesen. Die Unterlagen für die Wahl zu den Kreisstellenvorständen sind weiß.

48 Listen haben Kandidaten für die Kammerversammlung aufgestellt. Die Wahlvorschläge mit allen Kandidaten finden Sie in diesem Heft in den *Amtlichen Bekanntmachungen*.

Es gibt zwei Wahlkreise. Die Kandidaten der 26 Listen, die im Wahlkreis Regierungsbezirk Düsseldorf antreten, finden Sie ab *Seite 67*. Im Wahlkreis Regierungsbezirk Köln gibt es 22 Listen (*Seiten 97 ff.*). Die Zahl der Listen ist weitaus größer als die Zahl der berufspolitischen Richtungen, die zur Wahl stehen, denn einige Gruppierungen treten mit mehreren regionalen Listen an.

Für die Wahlen zu den Kreisstellenvorständen wurden 92 Listen eingereicht, die Sie ab *Seite 125* finden.

Bei der Wahl gilt das Verhältniswahlssystem nach d'Hondt. Jeder Wähler hat nur eine Stimme, darf also nur eine Wahlliste ankreuzen, da sonst der Stimmzettel insgesamt ungültig ist. Es ist – anders als bei den Wahlen zur Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung – nicht zulässig, innerhalb der Listen einzelne Personen durch Ankreuzen zu unterstützen. Die Kammerwahl ist eine reine Listenwahl. Bis Freitag, den 4. Mai 2001, 18 Uhr müssen die Stimmzettel bei den

Wahlleitern eingehen. Freigemachte bzw. mit dem Aufdruck „Entgelt bezahlt“ versehene Rückantwort-Briefumschläge liegen den Wahlunterlagen bei.

Bereits zu Beginn der darauf folgenden Woche, etwa ab dem 8. Mai, werden die Ergebnisse feststehen. Die gewählten Mitglieder der Kammerversammlung werden hierüber offiziell schriftlich benachrichtigt.

Am 23. Juni 2001 wird sich die für vier Jahre neu gewählte Kammerversammlung konstituieren und den Präsidenten, den Vizepräsidenten sowie die 16 Beisitzerinnen und Beisitzer in den Kammervorstand wählen. Darüber hinaus wird die Kammerversammlung den Finanzausschuss der Ärztekammer Nordrhein wählen. Auch die Besetzung des Verwaltungsausschusses und des Aufsichtsausschusses der Nordrheinischen Ärzteversorgung ist Sache des höchsten Kammerorgans, ebenso die Wahl des Vorsitzenden und Stellvertretenden Vorsitzenden des Fortbildungsausschusses der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung sowie einer Vertreterin der klinischen Medizin im Vorstand der Fortbildungsakademie.

Die ärztliche Selbstverwaltung mag noch nicht bei allen Ärztinnen und Ärzten so populär sein, wie es ihrem praktischen Nutzen und ihrer politischen Bedeutung für die Ärzteschaft entspricht. Immerhin hat 1997 fast jeder zweite Wahlberechtigte auf sein Wahlrecht verzichtet.

Ich darf vor allem auch diese Ärztinnen und Ärzte in Nordrhein heute dazu aufrufen, ihr demokratisches Recht diesmal in Anspruch zu nehmen und zu wählen, denn: Bei den Wahlen geht es nicht zuletzt darum, eine staatsferne und sachnahe Institution im Gesundheitswesen zu stärken, welche die beruflichen Belange der gesamten Ärzteschaft und das Interesse der Patienten an einer guten Gesundheitsversorgung auf einzigartige Weise miteinander verknüpft. Stärken Sie mit ihrer Stimme die ärztliche Selbstverwaltung, zu der es keine Alternative gibt!

*Horst Schumacher
Chefredakteur*